Deutscher Bundestag **Drucksache 17/3826**

17. Wahlperiode 22. 11. 2010

Änderungsantrag

der Abgeordneten Sabine Leidig, Roland Claus, Herbert Behrens, Thomas Lutze, Heidrun Bluhm, Dr. Gesine Lötzsch, Dr. Dietmar Bartsch, Karin Binder, Steffen Bockhahn, Katrin Kunert, Caren Lay, Michael Leutert, Kornelia Möller, Wolfgang Neskovic, Ingrid Remmers, Dr. Ilja Seifert, Kersten Steinke, Sabine Stüber, Alexander Süßmair, Dr. Kirsten Tackmann und der Fraktion DIE LINKE.

zu der zweiten Beratung des Gesetzentwurfs der Bundesregierung
– Drucksachen 17/2500, 17/2502, 17/3512, 17/3523, 17/3524, 17/3525 –

Entwurf eines Gesetzes
über die Feststellung des Bundeshaushaltsplans für das Haushaltsjahr 2011 (Haushaltsgesetz 2011)

hier: Einzelplan 12
Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung

Der Bundestag wolle beschließen:

Das Vorhaben Stuttgart 21 wird beendet.

Das Vorhaben wird aus dem Haushaltsentwurf in Kapitel 12 02 Titel 891 51 Anlage 1 (Volumen 521 Mio. Euro als Bundesanteil an der Finanzierung) gestrichen.

Berlin, den 22. November 2010

Dr. Gregor Gysi und Fraktion

Begründung

Die Bundesregierung wird aufgefordert, sich umgehend mit der Deutschen Bahn AG über einen sofortigen Baustopp von Stuttgart 21 zu verständigen und diese zu einer deutlich kostengünstigeren Neuplanung aufzufordern. Die dadurch frei werdenden Mittel sollten u. a. für andere Bahnprojekte in Baden-Württemberg, wie insbesondere den deutlich im Zeitverzug befindlichen Ausbau der Rheintalbahn, verwendet werden.



Gesamtherstellung: H. Heenemann GmbH & Co., Buch- und Offsetdruckerei, Bessemerstraße 83–91, 12103 Berlin, www.heenemann-druck.de
Vertrieb: Bundesanzeiger Verlagsgesellschaft mbH, Postfach 10 05 34, 50445 Köln, Telefon (02 21) 97 66 83 40, Fax (02 21) 97 66 83 44, www.betrifft-gesetze.de
ISSN 0722-8333